

**Praktikumsbericht [C1]  
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2023**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Dänemark</b>
Studienfach:	<b>Master Anthropologie</b>
Heimathochschule:	<b>Johannes-Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Biologie</b>
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 17.04.23 bis 20.10.23 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Globe Institute, Faculty of Health and Medical Sciences
Straße/Postfach:	Øster Farimagsgade 5
Postleitzahl und Ort:	1353 Copenhagen
Land:	Dänemark
Homepage:	<a href="https://globe.ku.dk/research/molecular-ecology-and-evolution/schroeder-group/">https://globe.ku.dk/research/molecular-ecology-and-evolution/schroeder-group/</a>
E-Mail:	hschroeder@sund.ku.dk

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich war auf der Suche nach einer Masterarbeit im Feld der Populationsgenetik bzw. ancient DNA-Analyse und habe vorwiegend in den skandinavischen Ländern nach Laboren gesucht, die dieses anbieten. So bin ich auf das Globe Institute an der Universität in Kopenhagen gestoßen und habe nach weiterer Suche eine Arbeitsgruppe gefunden, deren Forschung mich sehr interessiert hat.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe eine E-Mail mit meinem Lebenslauf und meinem Interesse, eine Masterarbeit bei ihm zu schreiben, gesendet und darauf eine positive Antwort mit der Einladung zu einem Zoom-Meeting bekommen. In diesem haben wir besprochen, an welchem Thema ich genau arbeiten möchte und wie das ganze Administrative abläuft.
Wohnungssuche:	Da ich generell etwas spät dran war, habe ich erst circa 2 Monate, bevor ich nach Kopenhagen gezogen bin, mit der Wohnungssuche angefangen und es war wirklich sehr schwer, etwas zu finden, das auch bezahlbar war. Ich empfehle, viel früher mit der Suche anzufangen. Auch sind die meisten Websites für den dänischen Wohnungsmarkt kostenpflichtig, weswegen es auch empfehlenswert ist, via Facebook-Gruppen zu suchen. Zudem bietet die Universität Kopenhagen Unterstützung in der Wohnungssuche an und gibt viele nützliche Tipps ( <a href="https://studies.ku.dk/living-in-copenhagen/housing/">https://studies.ku.dk/living-in-copenhagen/housing/</a> ).
Versicherung:	Ich habe zusätzlich zu meiner normalen Versicherung noch eine Auslandsreise-Krankenversicherung abgeschlossen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Internetanschluss war bei meinem Studentenapartment mit inbegriffen, Telefonanschluss habe ich nicht benötigt. Handy funktioniert überall.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ist möglich, dauert allerdings bis zu 3 Monaten. Ich habe alles mit meinem deutschen Bankkonto und Bankkarte erledigen können.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Es ist zu empfehlen, eine CPR-Nummer gleich am Anfang zu beantragen, auch wenn man nicht länger als 6 Monate in Kopenhagen bleibt, da diese für so gut wie alles Administrative benötigt wird und es einige Zeit beansprucht, bis man einen Termin erhält.  <a href="https://ihcph.kk.dk/cpr-registration-0">https://ihcph.kk.dk/cpr-registration-0</a>

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Laborpraktikum mit anschließender analytischer/ bioinformatischer Auswertung
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Der erste Teil meines Praktikums bestand aus Laborarbeit. Hier habe ich am Anfang eine Einleitung und eine Einführung in die Protokolle bekommen und durfte dann allein im Clean-Lab und Modern-Lab an meinen Proben

	<p>arbeiten. Hierbei habe ich aus Birkenpech-Kaugummis aus der Jungsteinzeit DNA extrahiert, um mehr über das Leben und den Gesundheitszustand der Pfahlbauer zu lernen (Website des gesamten ERC-Projekts: <a href="https://alpgen.eu/">https://alpgen.eu/</a>). Auch habe ich später neuen PhD-Studenten bei der Einarbeitung im Labor bzw. bei der Arbeit an ihren Proben geholfen. Der zweite Teil umfasste eine bioinformatische Auswertung meiner labor-generierten Daten. Hierfür habe ich als Starthilfe an zwei PhD-Sommerkursen teilnehmen dürfen, die einmal den Hintergrund von „NGS-Data processing“ und einmal neue Programme und Skripte für die Populationsgenetik behandelt haben. In dieser Zeit konnte ich auch Kontakte mit PhD-Studenten aus ganz Europa knüpfen. Ich habe u.a. gelernt, Bash-Skripte zu schreiben, Arrays und Pipelines zu erstellen und die Daten in R-Studio graphisch darzustellen. Somit konnte ich meine Proben auf pathologische Bakterien testen, mithilfe einer PCA (Principal component Analyse) und Admixture-Tools veranschaulichen, welche Verwandtschaft ihnen zu Grunde lag und die verschiedenen Laborprotokolle, die ich ausprobiert habe, in ihren Ergebnissen miteinander vergleichen. Zusammenfassend hatte ich immer etwas zu tun und war gut gefordert.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Es gab wöchentliche Arbeitsgruppen-Meetings, um über den Fortschritt und die weitere Vorgehensweise zu sprechen. Mein Betreuer und meine Kollegen standen mir aber auch jeden Tag für weitere Fragen zur Verfügung. Individuell konnte ich so viele Einzel-Meetings mit meinem Betreuer vereinbaren, wie ich wollte/brauchte.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Ich habe ein Büro mit mehreren PhD-Studenten geteilt, unsere Arbeitsgruppe ging immer gemeinsam Mittagessen und auch so gab es viele Veranstaltungen vom Globe Institute oder den einzelnen Arbeitsgruppen, wie z.B. jeden Freitag „Friday Beers“, um andere Leute kennenzulernen. Auch durfte ich zu der einwöchigen ISBA-Konferenz in Tartu mitreisen, und habe hierdurch viele neue Kontakte knüpfen können.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Am kompletten Institut wird englisch gesprochen und ich konnte besonders meinen fachlichen Wortschatz stark verbessern. Auch die ein oder anderen dänischen Wörter konnte ich aufschnappen.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Mir hat mein Aufenthalt in Kopenhagen sehr gut gefallen. Nicht nur ist Kopenhagen eine wundervolle Stadt, die viel kulturelles wie Museen und Ausstellungen und kleine thematische Festivals bietet, sondern auch die</p>

	<p>Arbeitsatmosphäre im Institut war sehr entspannt und es war sehr einfach, Anschluss zu finden. Auch habe ich an den Wochenenden kleine Kurztrips in die nähere Umgebung unternommen, bei denen ich viel Neues sehen konnte. Da ich Mitte April in Dänemark gestartet habe, habe ich auch nur das „schöne“ Sommerwetter erlebt und wurde von meinen Kollegen vorgewarnt, dass der Winter auf Grund von wenig Sonne und viel Regen und Dunkelheit oft hart sein kann. Daher ist es wohl besser in der Zeit von April bis November zu kommen, wenn man ein Praktikum in Dänemark machen möchte</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Das Praktikum war mit 6 Monaten etwas zu kurz, da die ancient DNA-Analyse sehr zeitaufwändig ist. Wenn man ein Projekt von vorne bis hinten (Laborarbeit und anschließende Computeranalysen) komplett durchführen möchte, sollte man mit mindestens 9 Monaten rechnen.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben/ Lebenserhaltungskosten sind deutlich höher als in Deutschland, besonders die Miete ist höherpreisiger verglichen mit z.B. Mainz.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Für den öffentlichen Transport ist es von Vorteil, eine „Rejsekort“ zu besitzen, die man am Flughafen, am Hauptbahnhof und auch in jedem 7-Eleven kaufen kann. Diese kann man mit Geld aufladen und für jedes öffentliche Transportmittel verwenden und bekommt Rabatte für die einzelnen Reisen. Wenn man über 6 Monate bleibt, rentiert es sich auch, eine personalisierte Rejsekort, bei der die einzelnen Fahrten noch billiger sind, zu beantragen. <a href="https://www.rejsekort.dk/en">https://www.rejsekort.dk/en</a></p> <p>Wenn man etwas Geld an Lebensmitteln sparen möchte, kann ich die App „To-Good-to-Go“ sehr empfehlen.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Praktikum wird mir definitiv für meine Zukunft hilfreich sein und die Zeit, die ich in der Arbeitsgruppe verbracht habe, hat mich darin bestätigt, in Zukunft weiter im Bereich der ancient DNA forschen zu wollen. Ich konnte viele Kontakte in den unterschiedlichsten Forschungsfeldern aus allen möglichen Ländern schließen und habe so auch einen guten Einblick in das akademische Leben bekommen können.</p>

<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann jedem empfehlen, einen Auslandsaufenthalt in das Studium mit einzubauen und Erfahrungen in einem ganz anderen fremden Umfeld zu sammeln.</p> <p>Ich habe mich in der Arbeitsgruppe sehr wohl gefühlt, wurde sehr freundlich von allen aufgenommen und konnte mich bei Fragen jeglicher Art immer an jemanden wenden. Fachlich habe ich sehr viel neues gelernt und mich immer gut betreut gefühlt.</p> <p>Wenn man Interesse hat, im Bereich der ancient DNA zu forschen und am besten auch Vorkenntnisse in z.B. Bioinformatik, Arbeit im Clean-Labor oder generell Genetik besitzt, kann ich meine Arbeitsgruppe zutiefst empfehlen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Apps für den öffentlichen Transport: <b>Rejseplanen, DSB</b></p> <p>Wer daran interessiert ist, einem Orchester beizutreten, dem kann ich SymfUni (<a href="http://en.symfuni.dk/">http://en.symfuni.dk/</a>) sehr empfehlen. Alles wird in Englisch geleitet und jeder wird offen und herzlich empfangen.</p> <p>Für Infos zu gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Erasmus-Studenten (besonders am Anfang!) kann man der ESN Copenhagen WhatsApp/Facebook-Gruppe beitreten: <a href="https://esn-cph.nemtilmeld.dk/">https://esn-cph.nemtilmeld.dk/</a></p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja       Nein